Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 08950323

Kreis Meißen

Gemeinde Radebeul, Stadt

Anschrift Bodelschwinghstraße 8

Gem. * Fl-stck. * Flur Kötzschenbroda * 2878e

Kurzcharakteristik

Villa mit Stützmauer einschließlich Einfriedungszaun und Eingangstor sowie Garten; in Hanglage am Fuße der Weinberge, in einer differenzierten Putzarchitektur, betont durch halbrunden Turm mit Haube und Laterne, Holzveranden und -balkone, Jugendstil-Gebäude, baugeschichtlich und künstlerisch von Bedeutung

Denkmaltext

Zweigeschossige Villa in Hanglage am Fuße der Weinberge. In der Südostansicht ein halbrunder Turm mit Haube und gedrungener Laterne. Holzveranden und –balkone auf der Süd- und Ostseite. Bruchstein im Souterraingeschoss, die Hauptgeschosse in einer differenzierten Putzarchitektur: Wandflächen und -felder in Rauputz werden von schmalen glatten Putzstreifen an Gebäudeecken, Traufe und Sockelgesims eingerahmt. Einige Fenster akzentuiert durch figürliche und florale Jugendstilmotive. Hohe Bruchsteinmauer und wellenförmige Gitter als Einfriedung, im Garten ein großer Schalenbrunnen.

Am 5. Jan. 1904 erging der Bauantrag des Kaufmanns Ernst Louis Kempe aus Wilthen, Ausführung durch die Baufirma Ernst Claus. Die Genehmigung zur Ingebrauchnahme am 30. Aug. 1905, die Einfriedung 1906 errichtet. 1994–1996 saniert. Eine der besten Jugendstilvillen Radebeuls.
(aus Denkmaltopographie Stadt Radebeul 2007)

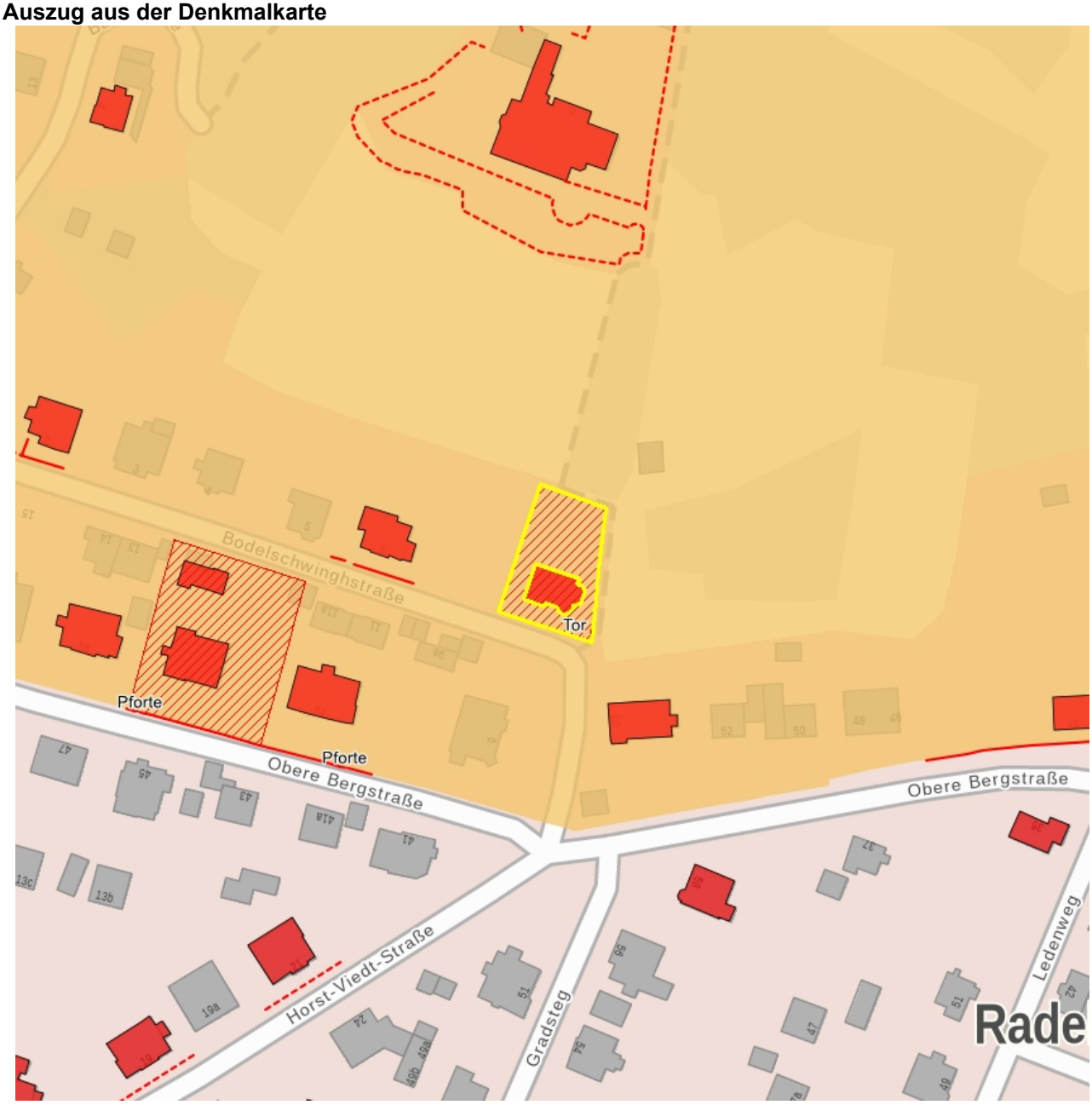
Datierung 1904-1905 (Villa); 1906 (Einfriedung)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**DF 747 841**
Aufnahmejahr	2003
Fotograf	Bregulla, Siegfried
Beschreibung	Villa mit Einfriedungsmauer einschließlich Zaun und Tor

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.